

Youth News

6

Aktuelle Infos der  Jugendspiele · Telfs 2009

Samstag, 18. Juli 2009



Die Fahne wird eingerollt, die letzten Reden gesprochen – die Jugendspiele 2009 sind Geschichte

Ein würdiger Abschluss der ASVÖ Jugendspiele!

Die sechsten internationalen ASVÖ Jugendspiele gehören der Vergangenheit an. In Anwesenheit von Olympiasieger Ingo Appelt erklärte ASVÖ-Präsident Kons. Siegfried Robatscher die Veranstaltung für beendet, und Wehmut machte sich breit. Heute ist Tag der Abreise – aber wir alle verlassen Telfs mit schönen Erinnerungen im Gepäck.

Verbreitet den Geist des Sports!

Die sechsten internationalen ASVÖ Jugendspiele gehören der Vergangenheit an, und stolz können wir auf die vergangenen Tage zurückblicken.

Noch ist nicht die Zeit gekommen, die Veranstaltung zu beurteilen und ihr jenen Stellenwert zu geben, den sie verdient. Heute ist nämlich der Moment, jenen zu danken, die die ASVÖ Jugendspiele mit Leben gefüllt haben: den Sportlern und Sportlerinnen, Trainern und Trainerinnen, den Freiwilligen und dem Organisationskomitee, den Sponsoren und all den Olympiasiegern, die uns beehrten, von Stephan Eberharter und Kate Allen bis Ingo Appelt.

Viel gelesen haben wir in diesen Tagen, und gelernt: dass der Sport Schule fürs Leben ist; dass man offen sein soll für alles Neue; dass fester Wille, Überwindung und Detailgenauigkeit Grundpfeiler des Erfolgs sind.

Was ich an dieser Stelle anfügen will, ist eine Bitte. Tragt den Geist dieser Veranstaltung mit nach Hause, verbreitet ihn, lehrt anderen die Werte des Sports. Ihr habt in Telfs die Welt besser gemacht – nun müssen wir alle die Welt dort besser machen, wohin wir jetzt gehen.

Siegfried Robatscher
ASVÖ-Präsident





Auch Bob-Olympiasieger Ingo Appelt war unter den Stargästen, die bei den ASVÖ Jugendspielen die Medaillen überreichten

Ergebnisse

TENNIS

1. Wien
Pivec Daniel/Klinger Kathi/
Kriegleder Matthias/Schartner
Gregor/Borghesan Sara/Spath Nelli
2. Steiermark
Daniel und Michael Siemmeister,
Darina und Rene Adascalului,
Tamara Clavora, Vanessa Stiegner
3. Tirol
Lorenz Held, Christian Kostic,
Dominik Larcher, Carmen
Hechenblaickner, Lisa Larcher,
Fabienne Schöpfl

TRIATHLON

Staffelrennen Burschen

1. Tirol (Telfs/Wörgl)
Knabl Luis, Klinger Florian, Kaindl
Tjebbe
2. Niederösterreich
Waldner Jan, Demuth Martin,
Waldhuber Florian
3. Tirol (Zirl)
Koch Manuel, Sonntag, Marco, Pohl
Samuel

Staffelrennen Mädchen

1. Tirol (Zirl)
Totschnig Lisa, Mair
Jessica, Ohrwalder Julia
2. Tirol (Telfs)
Winkler Katharina, Knabl
Eva, Winkler Verena
3. Niederösterreich
Deiser Lena, Birilli
Nathalie, Waldner
Karoline



„Die Spiele waren cool!“

Es schien, als würde der Himmel weinen, als gestern um 19 Uhr die letzten Siegerehrungen begannen. Es regnete in Strömen, doch dies konnte die gute Stimmung in der Telfer Kuppelarena nicht trüben.

„Sportler und Sportlerinnen, es war eine tolle Woche und eine faire Veranstaltung. In euren Worten heißt das: Die Spiele waren cool! Dafür spreche ich euch Dank und Anerkennung aus.“ Dies sind Worte aus der Abschlussrede von Kons. Siegfried Robatscher, mit denen der ASVÖ-Präsident die Großveranstaltung beschloss. „Es war eine Ehre, diese Woche mit euch verbringen zu dürfen. Hiermit erkläre ich die Jugendspiele 2009 für beendet.“

Mit Entscheidungen in Beachvolleyball, Schach, Tennis, Tischtennis und Triathlon waren zuvor die Jugendspiele in Telfs zu Ende gegangen. Luis Knabl, der vor knapp einer Woche das Feuer der Spiele entzündet hatte, führte im Triathlon seine Mannschaft Telfs/Wörgl, in der auch Florian Klingler und Tjebbe Kaindl standen, zum Sieg; bei den Mädchen gewannen Lisa Totschnig, Jessica Mair und Julia Ohrwald vom Tri Zirl. Auch im Tischtennis konnten sich mit Tatjana Lotti aus Südtirol und Roland Wukovits aus Wien die

Favoriten durchsetzen. Im Tennis hingegen hatte die Wiener Auswahl Platz eins bereits am Donnerstag so gut wie sicher und fixierte den Erfolg am Schlußtag im direkten Duell gegen die Steiermark. Hoch zufrieden waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Birkenberg. „Dass wir dann auch beim Challenger-Turnier zuschauen und viel lernen konnten, war natürlich super“, meinte eine Spielerin aus Salzburg.

Im Mixed-Bewerb des Beachvolleyballs besiegten Sara Stängle (GER)/Joris Nollet (FRA) ihre Finalgegner Susanne Lotz (GER)/Hannes Misslinger (Tirol) mit 2:0.

Und dann waren alle sportlichen Entscheidungen der Jugendspiele gefallen, alle 137 Goldmedaillen vergeben!

Im Rahmen der Schlussfeier wurde die Rhythmische Gymnastin Anna Ruprecht zur Miss Jugendspiele gekürt, und der Ringer Lukas Staudacher zum Mister Jugendspiele. Die Fair-Play-Preise gingen an die Teilnehmer im Badminton und Tischtennis. Die Aktiven waren in diesen (wie auch anderen) Sportarten selber ihre Schiedsrichter. Da wurde so mancher matchentscheidende Ball von Spielern zum eigenen Nachteil wiederholt, „in“ oder „out“ gegeben. Eine bemerkenswerte Besonderheit, die dem Geist der ASVÖ Jugendspiele entspricht.

PREIS-VERGLEICH

»Die Preisverleihung bei den Jugendspielen ist wie bei Olympia«

eine Siegerin



„Da kann man weit raufkommen“, sagten die Teilnehmerinnen, und einige kamen auch oben an

Mach Mit bis zur letzten Minute!

Was war dies für ein Schlußtag bei den ASVÖ Jugendspielen! Bis zum letzten Augenblick wurden die Möglichkeiten beim Badminton- und Klettern-Mach Mit genutzt, genauso, wie in den Tagen zuvor die Spieleolympiade, Trampolin, Orientierungslauf, Boxen, Inlineskating und Beachvolleyball rege besucht wurden!

Im Funpark musste gewartet werden, um ins „Colosseum“ einzutreten, Sixcup oder Bauerngolf zu spielen. Und großen Applaus erhielten am Abend Ingo Appelt, als er die Medaillen überreichte, und die



Grazer Gruppe ATG Tanzfabrik – sie sorgten für einen würdigen Abschluss der sechsten Jugendspiele des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs. Tänzerin Kristina Horti sagte: „Wir freuen uns, wenn wir der Jugend etwas vorzeigen können!“ Eine besonders schöne Idee hatten die Orientierungsläufer. Da kein Wettbewerb auf dem Programm stand, wanderten alle 38 Teilnehmer gestern, Freitag, zwei Stunden lang gemeinsam bei immer besser werdendem Wetter vom Kühtai aus auf den 2828 m hohen Pirkkogel – ein Akt der Freundschaft und Gemeinschaft!



Da hätten die alten Römer aber geschaut: Im Colosseum ging es hoch her!

Ergebnisse

BEACHVOLLEYBALL

Mixed:

1. Stängle Sara (Deutschland)
Nollet Joris (Frankreich)
2. Lotz Susanne (Deutschland)
Misslinger Hannes (T)
3. Bura Alexandra (Deutschland)
Netzer Kevin (V)
Falta Laura (T); Hafner Thomas (K)

SCHACH

Turnier:

1. Schnegg Anna-Lena (T)
2. Guetz Andras (K)
3. Nussbaumer Vincent (V)

Gruppenturnier A

1. Kai Medwed (V)
2. Anna-Lena Schnegg (T)
3. Andreas Guetz (K)

Gruppenturnier B

1. Lukas Haas (T)
2. Vanessa Röck (T)
3. Patrick Nussbaumer (V)

Bestes Mädchen:

1. Schnegg Anna-Lena (T)

Bester U14 Spieler:

1. Leon Nussbaumer (V)

SCHIESSEN

Luftgewehr

Einzelwertung Mädchen WK 1+2:

1. Neuwirth Katharina (T)
2. Wurzenrainer Anna (T)
3. Kohlweg Katharina (K)

Einzelwertung Burschen WK 1+2:

1. Weigand Alois (T)
2. Gostner Hannes (T)
ex aequo Höllwarth Michael (T)

Mannschaftswertung WK 1+2:

1. Tirol
2. Steiermark
3. Salzburg

Luftpistole

Einzelwertung

Mädchen, Burschen WK 1+2:

1. Mallaun Hubert (T)
2. Höllwarth David (T)
3. Gansukh Odonchimeg (OÖ)

Mannschaftswertung WK 1+2:

1. Tirol
2. Vorarlberg
3. OÖ

TISCHTENNIS

Einzel Mädchen:

1. Tatjana Lotti (Südtirol)
2. Theresa Raich (T)
3. Katja Giovanelli (Südtirol) und
Carina Czernay (W)

Einzel Burschen:

1. Roland Wukovits (W)
2. Peter Trafojer (Südtirol)
3. Thomas Popp (W) und Kuan Ngai
Cheng (W)

Schachspielerin Anna-Lena Schnegg und der große Wunsch, Großmeisterin zu werden

Schachspieler Alexander Alexandrowitsch hat um 1920 eine Verteidigung für Schwarz erfunden, die 2009 von Anna-Lena Schnegg gerne gespielt wird. Und mit Erfolg.

Schnegg ist zehn Jahre alt und aus Landeck in Tirol; im Herbst geht sie auf das Gymnasium und weiß auch schon, welche Fächer ihr gefallen werden: Sachunterricht, Religion, und, na gut, auch ein bisschen Mathematik.

Doch ihre wahre Leidenschaft ist der Schachsport. Mit ihrem Trainer übt sie bis zu zwölf Stunden, und auch alleine verbringt sie ein bis vier Stunden pro Tag hinter dem Brett mit den 64 Feldern und 32 Figuren. Ihre Beharrlichkeit macht sich bezahlt: Schnegg hat 1662 Elo-Punkte. Das ist jener Wert, der über die Stärke eines Schachspielers Aufschluss gibt.

„Tägliches Training, viele Turniere, viele Siege“, sagt die Sportlerin, auf die Geheimnisse ihres Erfolgs angesprochen. „Eröffnungen lerne ich nicht stur auswendig, sondern ich versuche, den dahinter stehenden Gedanken zu verstehen. Und dann arbeite ich daran, wie Fehler des Gegners genutzt werden können.“

Anna-Lena schließt leicht Freundschaften – insofern kommen ihr die Jugendspiele entgegen. „Es ist toll, was sich hier abspielt, ich habe meinen Spaß. Das Rahmenprogramm ist vielseitig und cool.“

Nach Hause kehrt Schnegg mit zwei Goldmedaillen, gewonnen im Schnellturnier und im Hauptbewerb. Und die weiteren Ziele? „Es wird schwer, Weltmeisterin zu werden – daran können dich ja alle hindern! Aber Großmeisterin – das will ich schon werden.“ Die Salzburgerin Eva Moser ist es schon, und sie ist ein Vorbild von Anna-Lena Schnegg. Noch trennen die beiden rund 700 Elo-Punkte – aber in Zukunft, wer weiß?



Anna-Lena Schnegg in ihrem Element. Sie denkt an Aljechin und arbeitet daran, zu werden wie er. Auch wenn das noch dauert: Die Gegner haben so oder so ihre Mühe mit der Landeckerin

Auf der Ziellinie gestrauchelt

Nochmals sorry! In unserer gestrigen Ausgabe hat sich erneut der Fehlerteufel zu Wort gemeldet. Die drei Behinderten-Leichtathleten auf Seite drei sind Fabian Gross (311), Yannic Nasswetter (312) und Demiral Selcan (313). Und auf Seite sieben heißt es richtig „Time to Say Goodbye!“ Positiv ist, dass die Fehlerteufel jetzt auf Urlaub gehen ...!



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Allgemeiner Sportverband Österreichs, Dommayergasse 8, 1130 Wien • Redaktion: Franz Srnka, Egon Theiner • Fotos: Christian Waldegger/ASVÖ • Konzept, Typographie: DIE BESORGER Medien, Steyr • Druck: Druckerei Walsler, Telfs.

Diese Veranstaltungszeitung erscheint als Sonderausgabe 3c/09 des ASVÖ Newsletter täglich während der ASVÖ Jugendspiele 2009.